



Eine kleine Auswahl aus den zahlreichen

Eintragungen

von Museumsbesuchern  
im öffentlich aufliegenden

Besuchsbuch im Jahre 1952:

23.4.52

Mit Schülern der Aufbaumittelschule Lambach O.  
Ö. besucht, hat das "Haus der Natur" uns in-  
folge der nach dem Interesse der Menschen, nicht  
nach wissenschaftl. Gesichtspunkten zusammen-  
gestellten Sammlung sehr gut gefallen.

Dr. Josef Trattner

3.4.52

The most interesting and original I have ever  
seen.

Anne Pearl, Shamley Green,  
Surrey, England

8.4.52

So lernt man spielend Naturgeschichte!

Dr. Horek

15.4.52

Es ist unglaublich, dass man an so einem herr-  
lichen Museum wie dieses vorbeigehen kann.

(Mitglied)

Es ist ein wirklich überwältigender Eindruck  
der einem interessierten Besucher vermit-  
telt wird.

Unterschrift unleserlich

Ich bin von der grossartigen und plastischen  
Schau "menschlichen Werdens" zutiefst beein-  
druckt. Ihr Haus trägt wahrlich zu einem er-  
höhten inneren Leben bei.

Wilhelm Herzig, Wien

3.6.52

Ich habe noch nie eine so ausgezeichnete und  
lehrreich aufgestellte Sammlung gesehen. Ich  
werde alle meine Bekannte und Freunde darauf  
aufmerksam machen.

H. Weis

- 3.6.52 Dieses Museum gehört zuden grössten Sehenswürdigkeiten Salzburgs.  
H. Mazdell  
Wie schade, dass eine der kostbarsten Sehenswürdigkeiten von Salzburg "Haus der Natur" so wenig bekannt sind und man als Gast leider die notwendige Propaganda vermisst, die gebührend auf die Existenz dieses Hauses hinweist.  
Unterschr. unleserlich
- 6.6.52 Nicht nur der Wissenschaftler, auch unsere Abgänger der Volksschule finden hier eine Bereicherung und Vertiefung des Wissens, ein Erlebnis für ihr Leben.  
Willi Millernigg
- 11.6.52 Es war ein grosses Erlebnis, das hervorragende und äusserst interessante Museum kennenzulernen. - Besonders interessierte uns die Tibet-schau.  
Volksschule Leogang, Pzg.
- 13.6.52 A very wonderful Museum!  
C & W. Kellett, Australia
- Juni 52 Diese grösste und mit viel Kenntniss und Liebe errichtete Schau dürfte kaum ihresgleichen haben.  
Unterschrift unleserlich
- Juni 52 I think this is the very best way to educate anybody on the subject of nature. It is a wonderful thing to be able to come to a museum, like this one and see and to be able to operate things that may be far-away.  
Pete Riskoff, New York
- Juni 52 Über das Museum "Haus der Natur" bin ich sehr erfreut, es kann jegliches Lob entgegen nehmen. Eines ist zu bedauern, dass die Hauptstadt Tirols nicht im mindesten Masse ein annäherndes Museum zeigt.  
Unterschrift unleserlich
- 26.6.52 Das Haus der Natur bietet mehr als man vermuten würde und kennzeichnet den Arbeitswille u. d. Fähigkeit österreichischer Wissenschaftler!  
Eine Altösterreicherin  
v. Rybiczka
- 27.6.52 It was a pleasure to see this wonderful Museum  
Charlott Mathes, New York
- 1.7.52 Etwas ähnliches noch nicht in Deutschland erblickt. Eine Meisterleistung!  
Christian Riechers,  
Eimbeck/Hann.

- 2.7.52 Hieran sollte niemand nur vorbeigehen! Ich habe nie eine reichhaltigere und besser gepflegte Schau gesehen.  
H. Reiter, Saarbrücken
- Juli 52 Salzburg bietet viele Sehenswürdigkeiten; doch die schönste und interessanteste ist das Naturkundemuseum!  
2 Deutsche
- 19.7.52 Nach dem Besuch dieses einzigartigen Hauses, wächst der Wunsch nach grösserem Wissen - man kann nicht genug bekommen - wenn nicht der Alltag seine Rechte verlangen würde.  
Erne Kunze, Reichenhall
- Juli 52 Eine hervorragend gestellte Sammlung. Die neue Abteilung der heimischen Vögel verdient ein besonderes Lob, speziell der Präparator.  
F. Gottwald
- Juli 52 Der Besuch ist ein einzigartiges Erlebnis.  
Albrecht Mintzel, Würzburg
- Juli 52 Wenn alle Schulen nach diesem Prinzip arbeiten und lehrten würden die Kinder besser ausgerüstet ins Leben treten.  
Unterschrift unleserlich  
Santiago, Chile
- Juli 52 Im Vergleich zu unserem Senckenbergmuseum in Frankfurt am Main, kann man dem hiesigen Museum nur ein bestes Urteil geben.  
Kurt Söhl, Rudesheim
- Juli 52 Man müsste v. Salzburg nicht nur der Festspiele wegen reden, sondern vor allem auch des unvergleichlichen Haus der Natur wegen. Der während meiner viel zu kurzen Besuchszeit von 2 1/2 Stunden flau Besuch zeugt von dem geringen Interesse das man heute solchen Dingen entgegenbringt. Für mich ein einmaliges Erlebnis. Allen die es gestalten besten Dank.  
H. Volland, Erlangen
- 3.8.52 Could't you transplant this to England?  
Unterschr. unleserlich  
Birmingham
- 7.8.52 Zwei Stunden verweilten wir im Haus der Natur und trotzdem war diese Zeit viel zu kurz um alles richtig aufnehmen zu können. Das Naturkundemuseum v. Salzburg ist einfach wundervoll eingerichtet. Wir wären stolz, wenn wir so was auch in Innsbruck besitzen würden.  
Roland Unterberger

- 22.8.52 Visited the Museum. It is a grand Nature Museum and we saw some very fine specimens. The Tibetan Seemes are wonderful and depict the life very wete indeed.  
Unterschrift unleserlich
- August 52 Eine sehr reichhaltige und interessante Sammlung.  
Traute Bernd, Deutschland
- 23.8.52 Interessante - pratico - originale  
Guiseppe Tomaselli, Trento
- 29.8.52 Spendido ed interessante museo degno di essere visitato dei tutti gli appassionati e gli studiosi.  
Unterschrift unleserlich
- 30.8.52 Einfach grossartig und lehrreich wirkte das "Haus der Natur" auf mich. Eine selten schöne Aufgliederung der einzelnen Räume. Hoffentlich habe ich nochmals Möglichkeit Ihr Haus zu besuchen.  
K.H.Schilippen, Aachen
- 30.8.52 Es wird immer schöner, reicher, unvergleichlicher gegen andere Museen.  
E. Raith, Wien
- 30.8.52 Veramente interessante, specialmente la parte inguardante la zoologica.  
F. Rizzof, Catania
- 2.9.52 Es ist überwältigend lehrreich was die Wissenschaft dem Laien wie dem Studierenden in diesem Museum mit ins Leben gibt.  
Helene Heikamp, Westfalen
- Oktober 52 Eine ganz grossartige Schau der Natur, eine vorbildliche neue Museumsart, auf die ganz Österreich stolz sein kann.  
Doz.Dr.Randolf R. Wien
- Dez. 52 Ein Haus, das infolge seiner Reichhaltigkeit wohl selten zu finden sein wird. Möge jeder, der seine Heimat liebt, dieses Haus besuchen.  
Unterschrift unleserlich

- 9 -

Auszug aus der Chronik der 55 Teilnehmer  
des Bundes Deutscher Pfadfinder, Gau Lübeck,  
über die Grossfahrt 1952 ins Berchtesgadener-,  
Salzburger- und Münchner-Land:

Sonntag, 20. Juli 1952

18,30 Uhr ----- während unsere Nudeln mit Milch in den Bordentöpfen dampfen, findet eine grosse Abstimmung statt. Wollen wir morgen auf den Gaisberg steigen oder das "Haus der Natur" besuchen? - Die überwältigende, grosse Mehrheit ist für das Haus der Natur!

Montag, 21. Juli 1952

15,00 Uhr ----- Wir brechen auf zum "Haus der Natur". Sehr interessant und vielfältig werden Tiere, Pflanzen und Gestein im Entstehen, Werden und Vergehen veranschaulicht. Hier ist die i d e a l e A r b e i t s s t ä t t e für Zoologen, Botaniker und Geologen. Es ist fast unmöglich, alles in wenigen Stunden aufzunehmen und zu erfassen.

17,00 Uhr ----- O weh! Unser Kopf ist ja so voll! Nur hinaus jetzt! Das war vielleicht ein Museum. A l l e A c h t u n g !

- . -

Einige Worte zur  
P r o p a g a n d a !

Wie alljährlich, sind auch im abgelaufenen Jahr Eintragungen im öffentlich aufliegenden Besuchsbuch zu finden, die die mangelhafte Propaganda unseres Hauses kritisieren. So schreibt z.B. am 30. Juni 1952 ein Besucher: "Wie schade, dass eine der kostbarsten Sehenswürdigkeiten von Salzburg "Haus der Natur" so wenig bekannt ist und man als Gast leider die notwendige Propaganda vermisst, die gebührend auf die Existenz dieses Hauses hinweist."

Am 9. Juni schreibt ein schweizerischer Besucher: "Es ist unbedingt notwendig, mehr Propaganda zum Besuch dieses so wertvollen Museums zu machen. Die Leute rennen im Wahn ihrer Sensationslust an dem vorbei, was ihnen weitaus mehr

bieten kann, als kurzfristige Sinnen- und Nervenkitzel. Auch das "Wertvolle" muss in der heutigen Zeit "Propaganda" benutzen. "Haus der Natur" - die neue Sehenswürdigkeit Salzburgs!"

Auch mündlich und brieflich wird uns häufig der Vorwurf gemacht, dass unsere Propaganda in keinem richtigen Verhältnis zur Bedeutung unseres Hauses stehe. Das wissen wir. Doch liegt die Schuld daran nicht so sehr an uns selbst, als an dem Umstand, dass eine grosszügige Propaganda mehr Geld kosten würde, als wir für diesen Zweck zur Verfügung haben.

Trotzdem liessen wir im abgelaufenen Jahr eine künstlerisch ausgestattete, von akad. Maler Wolfgang Grassberger illustrierte, 20 Seiten umfassende und 10 x 14 cm grosse Werbeschrift in 20.000 Exemplaren anfertigen und bereits teilweise zur Verteilung bringen. Ausserdem werde eine Werbeblätter-Aktion in fünf Sprachen: deutsch, englisch, französisch, italienisch und holländisch eingeleitet. Erfreulicherweise stellte sich auch die heimische Tagespresse kostenlos in den Dienst der Werbung, indem während der Sommermonate unter anderen Salzburger Sehenswürdigkeiten täglich auch auf unser Haus der Natur verwiesen wurde. Während der Vorführung des Tibetfilmes "Lhasa-Lo" im Mirabell-Kino wurde ein Werbe-Lichtbild unserer Tibetschau eingeschaltet.

Aus diesen Darlegungen möge man ersehen, dass wir bemüht sind die Werbetrommel zu rühren. Eine Grosswerbung für unser Museum kann aber einzig und allein durch die Urteile unserer Besucher erfolgen. Sie sind allerdings die besten und wirksamsten Propagandisten, zumal sie sich über alle Länder der Erde verteilen!

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [1952](#)

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: [Urteile über das Museum \(Eintragungen im öffentlichen Besuchsbuch\). - Erfolgs- und Tätigkeitsbericht des Hauses der Natur in Salzburg für das Jahr 1952. 5-10](#)